

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

{Don Mus. Ms. 1218/1}

Abschnitt

2.

Diesis Mellis Quando Divisio factus repetitio

(Musical notation with notes and clefs)
c s e f g a h c s e f g a h c

(Musical notation with notes and clefs)
c s e f g a h c s e f g a h c

(Musical notation with notes and clefs)
c s e f g a h c s e f g a h c

Von dem inderhinde der Noten und
 Pausen
 einleitend die Dreyer eingantz in selber

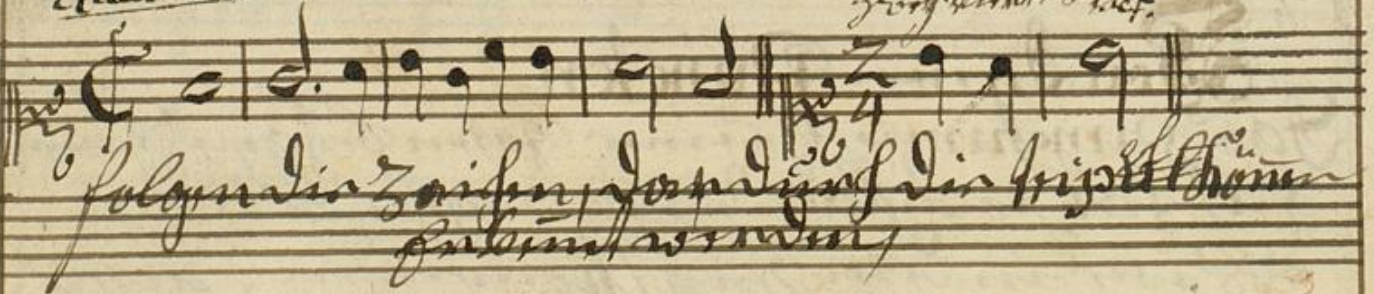
Drey Pausen gelten postillo als obgleich Noten
 selber

einleitend einleitend einleitend
 Drey suspizen gelten postillo als obgleich Noten

Von dreyen Punkten
 das dreyerwertig eine Noten beygung
 gilt selb postillo als dreyerwertig
 als wir in dem dreyerwertigen Exempel
 zu sehen



Von dem fact und trixelen,
 müßten den trixelen dieu d' hauptwunden,
 In die der gantz und gantz fact und dieu
 zischen C und gantz auf dieu fact folgend. Hohn



folgend die zischen, das dieu die trixelen
 gantz werden

6. Vom auf und ablaufen der Linken Hand

Musical notation for the first exercise, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen interzen mit der rechten Hand

Musical notation for the second exercise, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen interzen mit der Linken Hand

Musical notation for the third exercise, featuring a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen der rechten Hand mit der rechten Hand

Musical notation for the fourth exercise, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen der rechten Hand mit der Linken Hand

Musical notation for the fifth exercise, featuring a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

4 0 4 0 4 0 4 0 4 0 4 0 4 0

Vom Ort in wo ab sinoy mit der rufft Sünd Dins 8. Ten

2 4 0 4 0 4 0 4 0 3 0 3 0 3

Vom Ort ab sinoy in octo ca mit der lufft Sünd

1 2 3 2 3 0 1 2 3 2 3 1 2 3 2 3 1 2

Folgen durch Exempel mit der rufft Sünd

Folgen durch Exempel mit der lufft Sünd

1 2 3 4 1 2 3 1 2 3 1 2 3 4 1 2 3 1 3 2 1 2 3 2

Mit der
Liedern
Sind

3 2 1 0 3 2 1 3 2 1 2 3 2 1 0 2 3 2 4 2 3 2 1 2 1 0

Mit der
Liedern
Sind

1 2 3 2 1 2 1 1 2 3 2 3 1 2 3 2 1 2 3 2 3 1 2 3

Mit der
Liedern
Sind

2 1 0 1 0 2 1 3 2 1 0 2 1 3 2 1 3 2 1 2 3 2 1 0 3

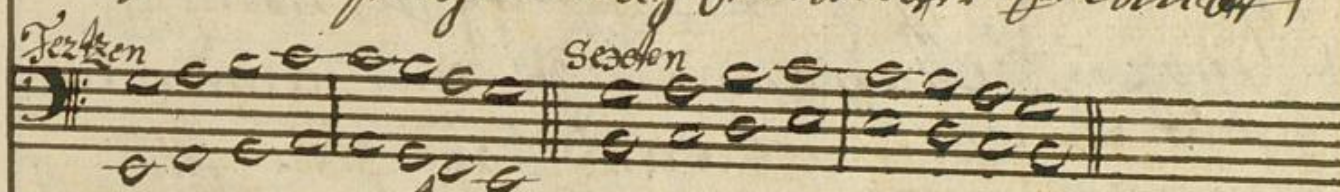
Mit der
Liedern
Sind

Häubi Vieglen

Brinten betwen

2 male
Zway S- und Zway gler prindt worden in orij
nos in orij prindt nos in and in Galand

Die forzen und secken aber puzndt so woff im
auf- als abstrichen was einander forlaufft



VIOTATA Das bysthemittel still quinten und octaven
was einander zu secken und secken ist, das die fünfte
= ist groyn = und schon einander gehen sollen, Es ist wasser
in der Bass aufsticht, und die sechste fünfte
= gen wangen aber in Bass abstricht, so muß die
sechste fünf abstrichen, so ist ein vierer secken

Zu bey folgen als ziffern so in der Partitur an die
Noten gesetzt worden, als Mäulisch: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.
10. 11. 12. In dem wurdz abrognumm, 1 unson: 2 seckend:
3. forz 4. quart: 5. quint: 6. seck: 7. sept: 8. octava: 9
non: 10. dez: 11. index: 12. duwdez: und ist 9 postifol die
zeiten

2. 10 postiff als 3. 11 postiff als 4. 12 postiff als 5.
 Drey 12 3 4 5 6 7 prindt Zwirgslig als namlig:
 Minor und Major, wir folgen. in secund minor
 Cristif ston: in secund Major ston selber
 Ton, in tert minor Cristif ston 4 Major ston
 5 selber Ton, in 4 minor Cristif ston 6 in
 4 Major ston 7 selber Ton, in 5 minor Cristif
 ston 7 in 5 Major ston 8 selber Ton
 in 6 minor Cristif ston 9 in 6 Major ston
 10 selber Ton, in 7 minor Cristif ston 11
 in 7 Major ston 12 selber Ton, in
 Perfecte octav Cristif ston 13 selber Ton

Volgen, was insgemein zu jeder einfachen
Ziffer potibet die Notengryß ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} nach dem
höch genommen

Unisonus ist, potzwaj stinn in einem Clavem
zu einem Tonen, in dem viertel oder zum dritten
geschlagen, zur Secund ~~in dem viertel~~ ^{in dem viertel} in dem
Dir 4. und 6. auf das viertel ~~zu dem viertel~~ ^{zu dem viertel} ~~oder dem viertel~~
~~aber~~ ^{mit 3. stinn} ~~aber~~ ^{aber} ~~in dem viertel~~ ^{in dem viertel} ~~man zur~~
Secund Dir 4. oder 6. auf das viertel ~~zu dem viertel~~ ^{zu dem viertel} ~~mit der~~
Herz fahet die Erwand ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} wir bey dem Perfecten
guyß ~~hancang~~ ^{hancang} zuwillen mit der Notend ^{ganß} ~~ganß~~ ^{ganß}
geschlagen werden, zur 4. Dissonanz C: pot ~~in dem~~
bünd oder Cadenz ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} in dem ~~in dem~~ ^{in dem} ~~in dem~~
stinn die 5. und 6. mit dem ^{über} ~~über~~ ^{über} stinn ~~in dem~~

V.C

man zu dixer quart die stode er zu die 4
 Consonans nicht man in 4. stimen die stunde
 mit 3. stimen aber nicht man zu dixer quart
 die stode er zu die Perfecten oder quint alla for
 nicht man alzeit in der Perfecten quint. zu
 folgen oder quint minor nicht man in 4.
 stimen die stunde in 3 stimen nicht man
 die stode er zu die stunde man in 4. stimen
 die stunde er auf die doppelte stode doppelte.
^{in 2. stime}
 zu die stimen die stode er zu die sept nicht man
 in 4. stimen die stunde stode die stunde er auf
 die doppelte stime die octa fol. er auf die obser-
 vation, wir bey dem concerto ordinario und
 5. zu die non nicht man in 4 stimen die stunde

Wann ich bey Dir non die Sept seht, nicht man
pudich daten, seht bey Dir non II nicht man
die 5 Wap zu in die stim nicht man zu
non die Herz,

Reglen ston zu erst in gund zu Vöten

Diese bried Vöten e podius in ganzen fon
erst in gund pignit Perfect in könnig mit
im fünften groz Ein ordner erst folgende
wichtig klaz avnadin

The musical notation consists of a single staff with a treble clef and a double bar line at the end. It features several measures with different time signatures: $\frac{3}{2}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{3}{4}$. The notes are mostly half notes and quarter notes, with some rests and accidentals.

Mit 4 Stimmen *gm.* *gm.* *Om.* Mit 3 Stimmen

Musik! die klein Herz hat die Solmisation auf se 1a wo
nutzen die groz Herz ut mi sol. hat.

Die Zwölfstimm in gemeltem Orginal zu
 ruffen Enden, Die Ziffer ston der Octav
 unfften gezählt worden. wann noch Zwanzig
 Stimm die Notwendig in der abticht in der
 Clav die die Extravasa, ponit. Man zue
 ein Perfecten Quint, ² zue ³ zue ⁴ zue
 und Sext nachinander. Zur dritten wid in ein
 Perfecten Quint genommen wird. Der man kan
 Zue ein Perfecten Quint ² zue ³ zue
 ein Quint und Sext nachinander. Zur dritten
 wid in ein Perfecten Quint ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹²
 in dem Beemzel zu ruffen ist.

Mit 4 Stimmen
 Mit 3 Stimmen

Man fängt anß zur andern außstrigender
 Noten auß dem Sexte ^{aller} ab dem gebrauchten pouderalif
 wann ^{zum} ~~der~~ außstrigender hinte oder auß
 paupt wir zu ruffen

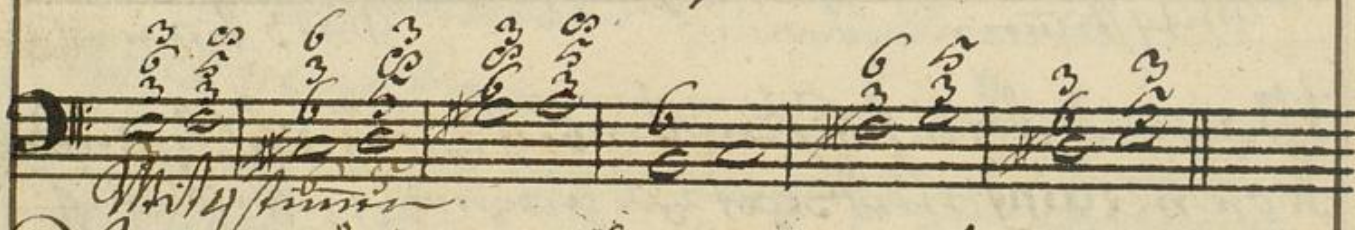
Mit 4 stimmen

Mit 3 stimmen

Man setzt auß biswilen bey zwey außstrigender
 Noten quint und sexte zu paupt, pouderalif
 wann in paupting stor und was dem zwey außstrige
 = unter folget, wolg in dem cadenzen auß dem gebrauch
 = luf wir im folgenden exempel zu ruffen

Mit 4 stimmen

Nota die Claves wollen die Sext haben,
 als die Semi-toni swanz indwischen die Cis
 die Dis die gis die ind die h e hómel ind die fast
 anstigeuden Noten in solchen Clavem, so fast
 wie eine Sext, die andrer geringere perfect
 wie zu sehn,



Das zwanzigste Notendings die Semitoniam minima
 anstigeuden, so fast die erste eine perfecten, die and
 ere aber eine falsche quinte oder sexte quist: v.g.

Musical notation on a staff with various accidentals and clefs. The notes are mostly quarter notes with different clefs (treble and alto). The accidentals include flats, naturals, and sharps. The staff is labeled "Witzstimme" below it. There are also some handwritten notes like "oder," and "Witzstimme" scattered around the staff.

Von Drey christlichen Noten

Drey Drey, oder drey in der christlichen, Item
 wann es drey oder drey Noten sind als v. g.
 in dem graden fact, ganz, selber, nicht lauter
 Mittels perfect gylag, so drey die ganz
 von gese, wie zu gese,



mit 4. Finger
 Triumfaber sagt und einander auf, so
 sein powost, in graden facten-also in triolen
 die Mittel Noten drey gese in drey zu gese





Es folgt ein bewillkommener Anfang eintrags
 mit Noten eintrags in die Terz überig;
 ab dem Punkt man zur ersten und zweiten
 eintrags mit Noten eintrags perfecten
 zur dritten eintrags die dritte perfect,



Es ist noch ein anderer Punkt zu beobachten bei
 dem eintrags mit Noten dan von dort
 eintrags eintrags, es ist von oben für oben

Ston und in auf, so fort die Octra aufstreichend
 Noten in 6^{ter} die und in 5^{ter} und 6^{ter}
 Cadenz auf quint und sept die dritte Kraft
 Cadenz, wie folgt



Und die aufstreichenden Noten ist zu observi-
 ren, wann die erste zweydinge im ganzen
 Ton aufstreichend, so beginnt sie 6^{ter}, die dritte
 aber, so ein solches Ton, 6^{ter} in 6^{ter}, die dritte
 ist wiederum 6^{ter} als zu verstehen ist.

Mit 4 Stimmen

Mit 3 Stimmen

von bey dir aufstiegen in die Willen bey
 Not in diesem selben Ton aufstiegen ist die erste
 Perfect die ander sechste die dritte und die
 Quartum Perfect

Mit 4 Stimmen

oder

Mit 3 Stimmen

von oben bey 4 aufstiegen nach der ersten
 Not in diesem Ton folgt, so kann man wohl
 aufstiegen wird Wesen,

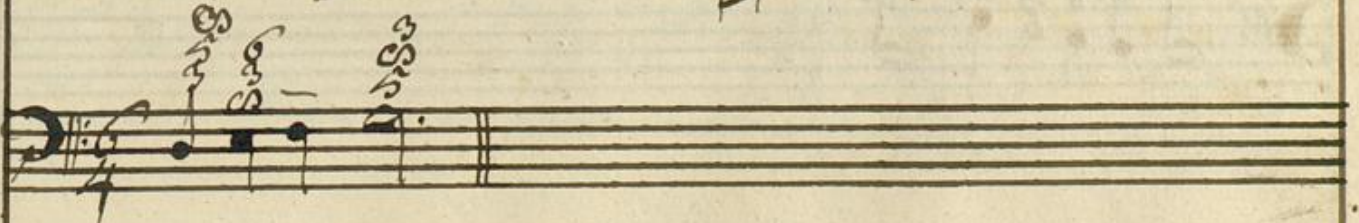


Mit 4. Stimme



Mit 3. Stimme oder

So kann man auch die aufstehenden Noten
zwischen im Durchgange, wie zu sehen



Von Fünf außstimmenden Noten;
 von fünf Notenausstimmungen, und folget noch
 der Lufft in Cadenz Ordnung, so ist die erste
 und andere Perfect, die dritte hat ein Gesetz,
 die vierte hat ein quint und Gesetz, und die
 fünfte nach Cadenz wie folgt folgt,

Mit vier Stimmen

von der dritten aufeinander Noten aus die
fünften in aufstieg: N. B. Das fact Hornet und
folget nach der fünften ^{ein} ~~ein~~ Cadenz, so bleibet
man auf der Sece und octaf. Eigen bis zur
Letzten wie zu sehen

Mit 4 stimmen

Mit 3 stimmen

So können auch fünf aufeinander
zuwillen ein oder nach der sechsten zu sehen,

Verste

Handwritten musical notation on two staves. The top staff contains a sequence of notes with 'S' and '3' markings above them, and the word 'albrecht' written below it. The bottom staff contains a few notes with 'S' and '3' markings above them.

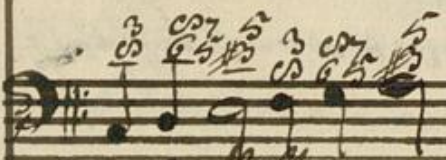
Von Erst aufstreichenden Noten

Wenn Erst, nicht mehr, oder noch mehr Noten
 aufstreich, so setz man vor allen nicht zu
 geben auf die Semitonos, wils alzeit ein setz
 geben, die übrige Noten von Anfang an
 von aufstreich, können gegen einander oder
 mit Zuthail in gewisse gylagen werden wir
 folgt;



Entfällt

Entfällt



Entfällt

So können auch bey uns aufstehenden zu
wollen in dem unser Notendruck geschehen ist folgt



wo



Hier

Von dem aufstehenden Nöten
 Die dem aufstehenden Nöten können auf folgen
 und wie es lagen werden

über
mit

Von achtzig singenden Vöten
 So kamen achtzig singender Vöten zu zeit
 jhr in 4 stunden ofen über so linge pflanz
 andir gnommen worden

Mit aberschling ofen über so linge

So kan ein brüder achtzig singenden Vöten zu
 jhr dir quint und seet noch in andir gylta-
 gen worden pflanzlich in 3 stunden wie in dem
 lufften exempel zu jhr ist

20

Mit 3tunen mit abweichung
oder abweichung

Beispiel in der 3tunen geschwinden Noten

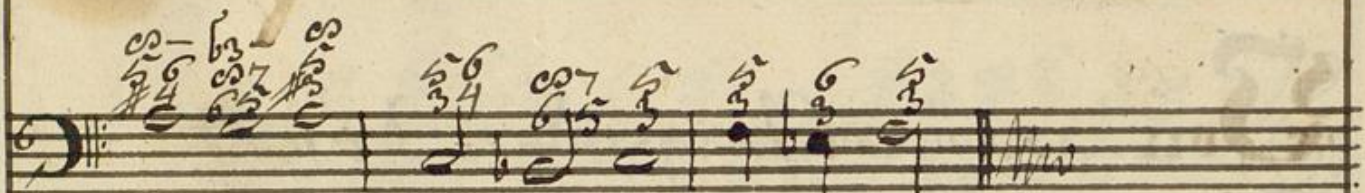
Ende der 3tunen
Noten

Von zwey absteigenden Noten,
 So mögen zwey Noten dinst in gantzem
 oder selbten Ton absteigen und in dinst
 Noten nicht, so können auch Perfect
 gylaggen werden auf folgenden weis;



in gantzem Ton, in selbten Ton
 wann auf zwey absteigenden Noten wiederum ein aufsteigend
 in dem Clavem darin ist war posslich man wird zu sehn





von was zwij abstrig und in Noten in cadenz
 Ordnung folgt, schon man die cadenz gar schon
 mit der 7 und 5 flirßten, wir zu rufen,



Von Inij abstrig und in Noten
 wunderij Noten abstrig, so in dem man
 wir zu rufen, die ist die Perfect, die andere
 set sept und seet was in andern, oder wann
 fünfz Noten sind die set allein die Inij ist
 widerum Perfect wir zu rufen,

31

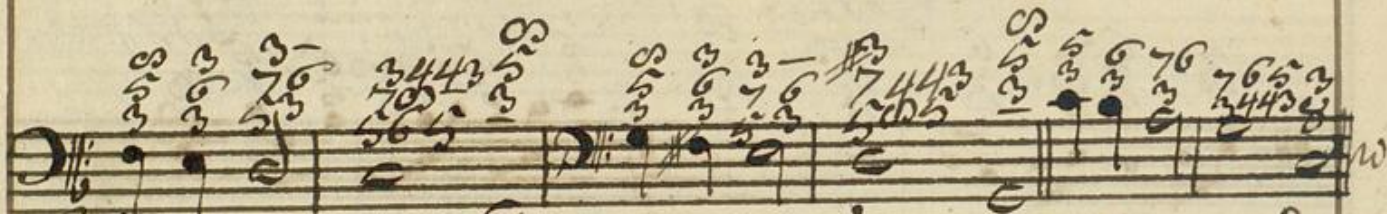
Mit 4 Stimmen oder
Mit 3 Stimmen

So können wir bey jeder Ordnung
noten zu stellen im Dissonanz

Von einer absteigenden Note
wandelige Noten absteigen, so ist die Erste
Perfect, die andere hat ein Sext. Die Dritte
Septim und Sext, oder Quint und Sext, und die vierte
= Die, die Dritte ist widerum Perfect,

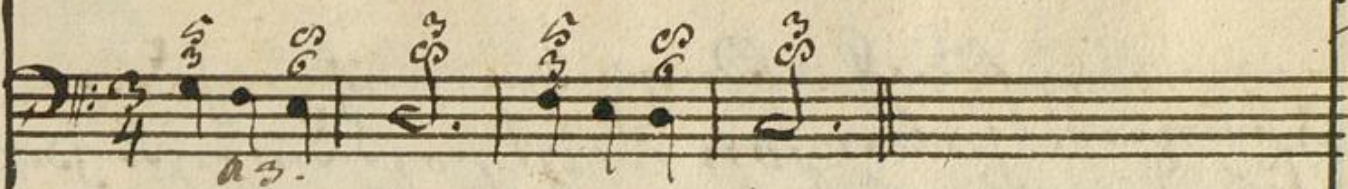


wann es 4 abstriguntm Noten in
 Casent 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 die Casent 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 als zum exempel;

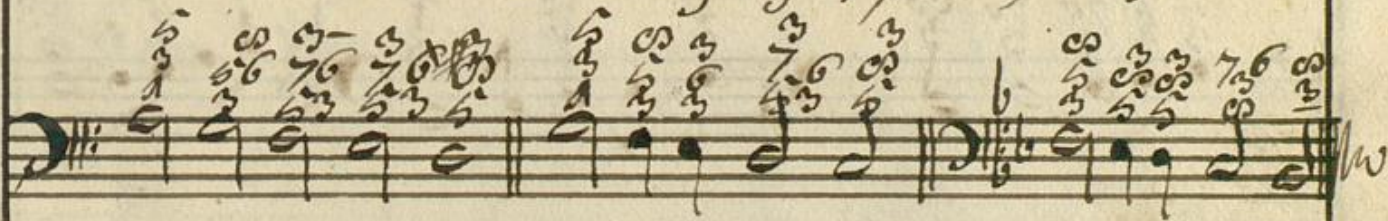


Es sein ein 4 abstriguntm zu willig mit die
 4 5 6 7 8 9 10 11 12





Von Fünff abstraynigenden Noten
 Von bey Fünff abstraynigenden die 2. Erste
 Notend in quartzen son abstraynen, po. sind
 die Perfect, die Dritte und Dritte hat Septim
 Sech. nach einander die 5. oder Erste ist wider
 = ein perfect.



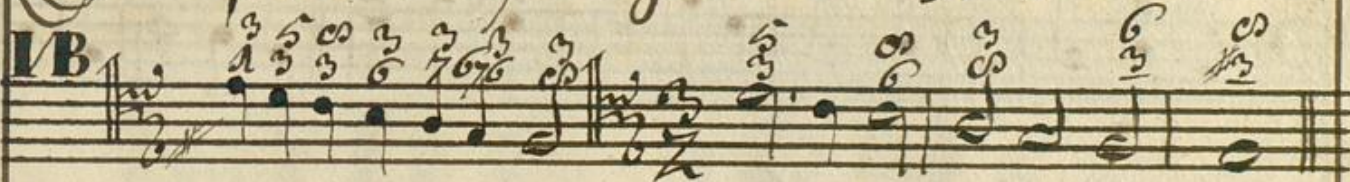
war bin fünf abstrigunden gleich nach der
 Notennur fadler son folgt po ist die erste Per-
 fect die ander fadler son setzt die drit und vier
 fadler son setzt und sept nach einander die letzte ist
 Perfect

The musical score consists of three staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains several measures of music with rhythmic values such as 3/2, 3/4, 6/8, and 3/8. The second staff continues the melody, also featuring various rhythmic values and clefs. The third staff shows further musical notation, including a 4/4 time signature. The notation is dense and characteristic of 17th or 18th-century manuscript notation.

Von sechs octavnigen Noten



Von sieben octavnigen Noten



Donacht abspingend in Noten



von nun an in dem Herz. Spinnung in dem Herz. Spinnung in dem Herz. Spinnung in dem Herz.
 von nun an in dem Herz. Spinnung in dem Herz. Spinnung in dem Herz. Spinnung in dem Herz.
 von nun an in dem Herz. Spinnung in dem Herz. Spinnung in dem Herz. Spinnung in dem Herz.

Erinnere mich an die Zeit der Trübsal, die ich erlebte
Perfectus vir in iustis

37

Quart Erinnere

Quint Erinnere

Sech Erinnere in die Gedächtnis sept in begriff sept Erinnere

Erwille den man ist in Herz Erinnere, die ist im
Gedächtnis

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are various musical symbols and clefs, including a treble clef and several time signatures such as 3/4, 2/4, and 3/8. The notes are written in a cursive style.

von uns in dem Herzogtum viderum in der Stadt
 so hat die Herzogtum 76 von 15 von 6 allen:

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are various musical symbols and clefs, including a treble clef and several time signatures such as 3/4, 2/4, and 3/8. The notes are written in a cursive style.

Das ist in dem Herzogtum in der Stadt
 die Stadt Perfect

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are various musical symbols and clefs, including a treble clef and several time signatures such as 3/4, 2/4, and 3/8. The notes are written in a cursive style.

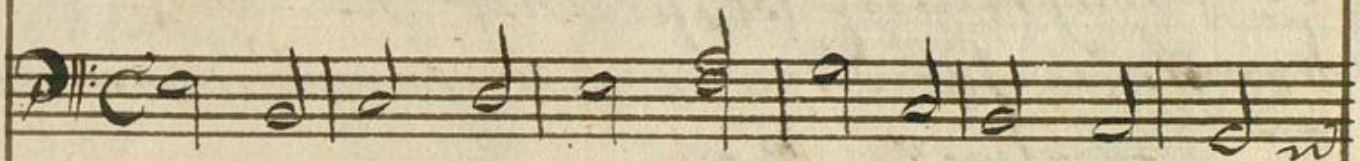
Das ist in dem Herzogtum in der Stadt
 die Stadt Perfect

Handwritten musical notation on a five-line staff. Above the staff are various musical symbols and clefs, including a treble clef and several time signatures such as 3/4, 2/4, and 3/8. The notes are written in a cursive style.

Das ist in dem Herzogtum in der Stadt
 die Stadt Perfect

Man singt und schreiet vor:

89.



Das Ende

folgen die weilen von dem drey singenden
 fuchter in die fern beyris.

von was immer perfecten geyst in fern beyris
 kommt, so fort die welt beyr wofen ordinar in seet
 wie



notandum von der zwey, die oders mit fern beyris was
 in anders kommen, kommt man von der welt



von was immer fern beyris beyris ordinar in seet
 von beyris singet kommt man zum fern beyris in seet,



Ston Dyringer in dir 4t und 5t ubrigis
Dyringer in dir 4t und 5t ubrigis

Musical notation for the first system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

4t Dyringer
Ston Dyringer in dir 5t Dyringer
Ston Dyringer in dir 5t Dyringer

Musical notation for the second system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

5t Dyringer
Ston Dyringer in dir 5t Dyringer
Ston Dyringer in dir 5t Dyringer

Musical notation for the third system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Ston Dyringer in dir 5t Dyringer
Ston Dyringer in dir 5t Dyringer

Musical notation for the fourth system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Ston Dyringer in dir 5t Dyringer
Ston Dyringer in dir 5t Dyringer



Tabel, inder Ordnung
 aller Clavien, alson der
 Zimmenten und molla
 Ring Supponierter Major und
 Minor Ton v
 Wasdan folgent. v

Notandum.

In octava, scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava
des. In octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava
in octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava
des.

43 43 43 43 7643 7643 7643 7643 7643 43 7643

6 43 — 43 8 43 7643 7643 7643 7643 7643

In octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava
des. In octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava
in octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava
des.

6 43 43 76643 7643 7643 7643 7643 43 463 43 43 767643

6 43 43 7643 7643 7643 43 43 43 43 7

Handwritten musical score on six staves. The notation includes various clefs (treble and bass), time signatures, and notes with fingerings. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The second staff continues with a treble clef. The third staff uses a bass clef. The fourth and fifth staves use treble clefs. The sixth staff uses a bass clef. The music is written in a cursive, historical style.

Strom Okechum

5

96

47

48

50

2